

## Walter Kissling - Curriculum Vitae

Matura für Lehramt an Volksschulen, Studium der Musikerziehung an der Wiener Musikhochschule und der Germanistik an der Universität Wien.

Hochschülerschaftsvorsitzender an der Wiener Musikhochschule, nachhaltige Erfahrungen bei der Studienreform des Faches Musikerziehung. Studium der Pädagogik an der Wiener Universität, zwei Semester Auslandsstudium der Erziehungswissenschaft und Musikpädagogik an der Universität Frankfurt/M. 1974/75. Musikschullehrer in Niederösterreich, Musiklehrer an Integrierter Gesamtschule und ORG in Wien 23, kulturpädagogische Projekte. 1989 Studienabschluss in Pädagogik. Seit 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaft, 2001 Assistenzprofessor.

Arbeitsschwerpunkte in Lehre und Forschung: Pädagogische Historiographie, Curriculum- bzw. Lehrmittelforschung, insbes. Schulbuchforschung, Fragen der Hochschuldidaktik, insbes. des wissenschaftlichen Schreibens.

1991-2000 Mitglied von Fakultätskollegium, Institutskonferenz und Studienkommission, 1999/2000 der Redaktionsgruppe für das Universitätsleitbild 2000. Von 2000-2010 Leitung von Präsenzbibliothek und Bibliothekspraktikum (<http://www.univie.ac.at/Erziehungswissenschaften/pb/>).

Im „Ruhestand“ seit 2013, in diesem: Erfolgreiche Bemühungen um die langfristige Sicherung der Schulbuch- und Schuljahresberichte-Sammlung des österreichischen Unterrichtsministeriums in der UBW (2014/15) sowie (2020) von über 6.000 historischen pädagogischen Monographien und Sammelbänden der früheren ministeriellen Amtsbibliothek (<http://media.obvsg.at/AC15184361-2001>). Forschungsorientierte Lehraufträge, bildungshistorische (und alpinhistorische) Forschung. Nicht nur zum Ausgleich: in die Berge gehen und für Vereine Bergwanderungen führen.

Mitgliedschaften: DGfE – Deutsche Gesellschaft f. Erziehungswissenschaft, Sektion Historische Bildungsforschung u. Sektion Schulpädagogik; IGSBi - Internationale Gesellschaft für historische und systematische Schulbuch- und Bildungsmedienforschung; ÖGKJLF – Österr. Gesellschaft für Kinder- u. Jugendliteraturforschung.